



Sachkundeprüfung zur VDH BH-VT (Bogen C)

Stand: 01-2012

Datum der Prüfung: _____ Terminschutz-Nr.: _____

Veranstaltender Verein: _____

Leistungsrichter (Name / Nummer): _____

Prüfungsteilnehmer

Nachname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedsverein: _____

Verband: _____

Unterschrift Prüfungsteilnehmer

Ergebnis:	Richtig	Falsch
Anzahl Antworten		

	Ja	Nein
Sachkundeprüfung bestanden (mind. 70% = 21 richtig beantwortete Fragen)		

Unterschrift Leistungsrichter

1: Welche Aussage ist richtig?

- Einige Hunderassen stammen vom Schakal ab.
- Nach dem heutigen Wissensstand stammen sämtliche Hunde vom Wolf ab.
- Hunde sind typische Einzelgänger.
- Mischlinge sind erheblich gesünder als Rassehunde.
- Hunde werden im Durchschnitt 18 Jahre alt.

2: Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

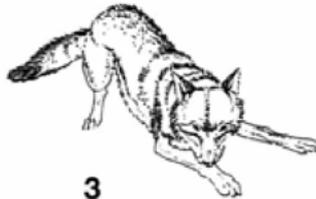
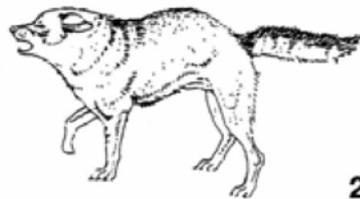
A) Aufmerksamkeit

B) Angst

C) Aufforderung zum Spiel

D) Drohen

E) Unterwerfung





3: Sie haben einen kleinen Hund. Ein großer Hund kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Den kleinen Hund auf den Arm nehmen, dann kann ihm nicht passieren.
- Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen.
- Mit dem Kleinen möglichst schnell wegrennen.
- Den Kleinen zum wütenden Bellen animieren, dann kriegt der Große Angst.
- Stehen bleiben oder versuchen, ruhigen Schrittes auszuweichen.

4: Welche Aussage ist falsch?

- In stark begangenen oder befahrenen Gegenden sollte ein Hund immer angeleint sein.
- Durch das Anleinen wird der eher unverträgliche Hund kontrollierbarer.
- Ein Hund sollte nicht angeleint werden, weil dies seinem Selbstbewusstsein schadet.
- Das Anleinen sollte nicht als „Strafmaßnahme“ angewandt werden.
- Dem jungen Hund sollte das Laufen an der Leine so vermittelt werden, dass er dies als ein eher „freudiges Ereignis“ empfindet.

5: Was ist ungeeignet zum Einüben von Kommandos?

- Kurze, wenn möglich einsilbige Worte verwenden.
- Für gleiche Übungen immer gleiche Worte verwenden.
- Deutliche Hörzeichen mit deutlichen Sichtzeichen kombinieren.
- Wortreiches Gerede und wildes Gestikulieren vermeiden.
- Kommandos nicht als einzelne Worte geben, sondern in schöne Sätze verpacken.



6: Welche Aussage ist falsch?

- Aggressive Verhaltensweisen gehören bei Hunden zu normalen Reaktionen.
- Überaggressive Verhaltensweisen können durch eine gute Ausbildung unter Kontrolle gehalten werden.
- Unerwünschte Aggressionen können durch eine falsche Erziehung entstehen.
- Überaggressive Verhaltensweisen sind überhaupt nicht zu beeinflussen. Damit muss man leben!
- Aggressives Verhalten der Mutterhündin tritt vor allem in den ersten drei Wochen der Welpenaufzucht auf.

7: Wie kann man einen Welpen die „Beißhemmung“ anerziehen?

- Gar nicht, weil sich das nicht beeinflussen lässt.
- Geduldig warten bis etwa zum 10. Lebensmonat, dann hört er allein damit auf.
- Beißt er im Spiel zu, muss man ihm ruhig erklären, dass das so nicht geht.
- Beißt er im Spiel zu, das Spiel sofort abbrechen und kurz maßregeln.
- Seine offenbar schlechte Laune mit einem Leckerchen zu vertreiben versuchen.

8: Über Geschmack lässt sich nicht streiten und somit ist auch die Zuneigung der Hundefreunde zu bestimmten Rassen aufgrund der Rassemerkmale unterschiedlich. Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter A – E beschriebenen Rassemerkmale zu:

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1) Boxer | A. langhaarig |
| 2) Basset | B. extrem hochbeinig |
| 3) Bobtail | C. langohrig |
| 4) Greyhound | D. lockenhaarig |
| 5) Pudel | E. kurzköpfig |



9: Sie haben Ihren Hund im Auto, halten an der Straße oder einer anderen Parkmöglichkeit und wollen ihn zu einer Besorgung mitnehmen.

Wie verhalten Sie sich richtig?

- Tür auf, ein ermunterndes „Hopp“ auf den Lippen und raus mit ihm!
- Den Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen.
- Den Hund anleinen und dann erst aus dem Auto lassen.
- Dem Hund sagen, dass er vorsichtig sein soll und dann aus dem Auto lassen.
- Den Hund aus dem Auto lassen, ihn anleinen und ihm dann durch wiederholten kräftigen Leinenruck klar machen, dass es jetzt ernst wird.

10: Vertreter unterschiedlicher Hunderassen haben auch unterschiedliche Talente, die sie für bestimmte Einsätze besonders brauchbar machen.
Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter A – E beschriebenen Einsatzmöglichkeiten zu, für die diese Rassen besonders talentiert sind:

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1) Labrador Retriever | A. Baujagd |
| 2) Collie | B. Blindenhund |
| 3) Teckel | C. Rennsport |
| 4) Riesenschnauzer | D. Hüten |
| 5) Barsoi | E. Diensthund |

11: Wie lange dauert die Tragzeit (Trächtigkeit) der Hündin?

- ca. 45 Tage
- ca. 63 Tage
- ca. 75 Tage
- ca. 90 Tage
- ca. 4 Monate



12: In welchem Alter sollte der Züchter frühestens die Welpen abgeben?

- 4. Lebenswoche
- 6. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 10. Lebenswoche
- 12. Lebenswoche

13: Was ist unbedingt wichtig bei der Abgabe der Welpen?

- Sie müssen geimpft und mehrfach entwurmt sein.
- Sie müssen stubenrein sein.
- Sie müssen leinenführig sein.
- Sie müssen möglichst dick sein.
- Sie müssen richtige Draufgänger sein.

14: Welche Aussage ist falsch?

- Fertigfutter deckt den Bedarf des gesunden Tieres.
- Fertigfutter ist dem Alter und der Leistung des Tieres anzupassen.
- Fertigfutter sollte immer durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.
- Fertigfutter wird für verschiedene Altersstufen angeboten.
- Die Fertigfuttermenge ist dem Gewicht des Hundes anzupassen.

15: Was ist kein sicheres Anzeichen für die Läufigkeit einer Hündin?

- Das Anschwellen der Scham.
- Ein blutig-wässriger Ausfluss.
- Das Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen.
- Das Wälzen der Hündin auf dem Boden
- Die Bereitwilligkeit der Hündin, sich decken zu lassen.



- 16: Welche Maßnahme trägt nicht zur Gesundheitsvorkehrung des Hundes bei?
- Spezielle Schutzimpfungen
 - Wöchentliches Baden
 - Regelmäßige Wurmkuren nach Kotuntersuchung
 - Ausgewogenes Futter
 - Bedarfsgerechte Bewegung
- 17: Wie kann sich der Mensch mit dem gefährlichen Hundebandwurm infizieren?
- Durch einen Hundebiss.
 - Durch Kontakt mit dem Blut eines infizierten Hundes.
 - Durch Biss eines infizierten Fuchses.
 - Über den Kot infizierter Hunde oder Füchse.
 - Gar nicht, weil er immun ist.
- 18: Welche Aussage ist richtig?
- Regelmäßige Körperpflege ist albern.
 - Die Ohren des Hundes sollten täglich mit Wattestäbchen gereinigt werden.
 - Regelmäßige Körperpflege dient auch dem sozialen Kontakt zwischen Hund und Hundehalter.
 - Im Hundegebiss entsteht kein Zahnstein.
 - Ein Hund sollte auf keinen Fall gebadet werden.
- 19: Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen für die Haltung von Hunden im Freien?
- Tierzuchtgesetz
 - Tierschutztransport-Verordnung
 - Landeshundegesetz
 - Tierschutz Hundeverordnung
 - Heimtierzuchtgesetz



- 20: Ab welchem Alter darf ein Hund nach der Tierschutz-Hundeverordnung in Anbindehaltung gehalten werden?
- 6 Monate
 - 9 Monate
 - 12 Monate
 - älter als 12 Monate
 - älter als 18 Monate
- 21: Wie lange ist die Tollwutschutzimpfung in Deutschland gültig?
- 1 Jahr
 - 2 Jahre
 - 3 Jahre
 - 4 Jahre
 - von 1 – 3 Jahre (je Impfstoff, EU-Heimtierpass und Eintragung des Tierarztes)
- 22: Unter welchen Umständen dürfen Jäger Hunde erschießen?
- Wenn diese den Waldweg verlassen.
 - Wenn diese den Waldweg verunreinigen.
 - Wenn diese im Wald bellen.
 - Wenn diese unkontrolliert Wild hetzen.
 - Wenn diese ohne Leine diszipliniert neben dem Halter herlaufen.
- 23: Die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I) ist
- der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtvereine
 - der Weltverband der kynologischen Verbände (z.B. VDH)
 - eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohle der Hunde engagieren



24: Der VDH empfiehlt, sich bei der Auswahl der Hunderasse in erster Linie zu orientieren:

- einerseits an den Bedürfnissen, des potenziellen Halters und andererseits an der Gesundheit und rassespezifischen Eigenschaft des Hundes
- an Haarart und Farbe
- am Aussehen

25: Nennen Sie die Sinne des Hundes:

26: Was sind typische Hundekrankheiten?

27: Wie wird die Körpertemperatur am Hund gemessen?

28: Welche Übung gehört nicht zur BH/VT:

- Überprüfung der Schussicherheit
- Platzmachen und Herankommen
- Unbefangenheit des Hundes gegenüber Fahrzeugen und Personen

29: Hat der Hundeführer vor der Meldung zur Prüfung die Prüfungsreife des Hundes durch seinen Übungsleiter/Ausbildungswart bestätigen zu lassen?

- Ja
- Nein
- nur in bestimmten VDH-Vereinen

30: Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung und Tollwutschutz nachgewiesen werden?

- Ja
- Nein